

Uttewalde

meine Bewertung:



Dauer:

3.0 Stunden

Entfernung:

10.5 Kilometer

Höhenunterschied:

500 Meter

empfohlene Karte:

Die Bastei

[Wanderggebiet:](#)

[Rathener Gebiet](#)



Beschreibung:

Diese Wanderung ist ganz besonders gut geeignet für heiße Sommertage, da sie fast die ganze Zeit in schattigen, ruhigen Gründen entlang geht. Dass diese Täler sehr steil und eng sind, kann man ganz hervorragend daran erkennen, dass mein Navigationssystem an einigen Stellen ausgefallen ist, da einfach nicht genug Satelliten empfangen werden konnten. Aber los geht's mit der Beschreibung: Start der Wanderung ist der Parkplatz am oberen Ende von Uttewalde. Von dort geht es runter durchs Dorf in den Uttewalder Grund. Man hält sich an die Ausschilderung zum Ausflugsrestaurant "Waldidylle". Wenn man die Treppe bis ins Tal runter gegangen ist, geht man nach links Richtung Felsentor. Eigentlich ist es nicht nur ein Felsentor, sondern es sind drei, die hintereinander liegen. Sie sind einigermaßen bequem zu passieren. Ein paar Meter hinter den Felsentoren erreicht man die gelbe Wanderwegmarkierung und folgt dieser nach rechts.



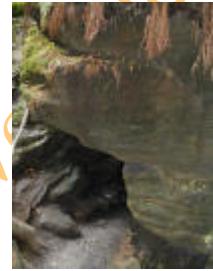
Der Weg heißt hier Bruno-Barthel-Weg. Es geht über einige Stufen den Berg hoch bis zu einem breiten Weg, dem man nach rechts folgt. Auf diesem Weg bleibt man aber auch nur 150 Meter, um ihn dann an der Weggabelung nach links zu verlassen. Nach ein paar Metern erreicht man einen asphaltierten Weg (Kohlgrund), den man nach rechts geht und dann nach 700 Metern schon wieder verlässt, um in den Höllengrund nach links einzubiegen. Alle diese Gründe sind sehr eng und dadurch auch im Sommer sehr angenehm temperiert. Auch ist der Blick nach oben häufig beeindruckend. Hier heißt es öfter auch mal den Blick heben. Der Weg ist mit den Wandermarkierungen roter Punkt und grüner Strich gekennzeichnet. Bei der ersten Möglichkeit biegt man nach rechts in den Steinrückweg ein. Dieser führt einen direkt ins Elbetal durch das Stadtviertel Steinrücken nach Stadt Wehlen.



Man kommt an einer Burgruine vorbei, von der man eine sehr schöne Aussicht auf die Elbe und Stadt Wehlen hat. Warum auch immer das Ding Ruine heißt, ich fand es sah im Verhältnis mit machen andern Ruinen ziemlich gut aus. Um hinauf zu kommen, steigt man hinter einer Garage links ein paar Treppen hinauf. Wenn man nach dem Hinuntergucken dann wieder heruntergestiegen kommt, geht man in den Weg hinein, der direkt gegenüber von den Stufen losgeht. Man erreicht einen asphaltierten Weg mit dem roten Punkt-Wegkennzeichen. Auf diesen Weg (Wehlener Grund) geht es talaufwärts bis an einen größeren Platz, an dem mehrere Wege abgehen. An dieser Stelle gibt es eine



sehr schöne Abwechslung, die ganz besonders gerne von Kindern erforscht wird: Der Teufelsgrund. Dieser Grund ist ein sehr schmaler Weg, der häufig mit Felsen versperrt ist. Der Spalt, der dann übrig bleibt, ist häufig nur sehr niedrig (1 Meter), aber gerade das macht ja den Reiz aus. In der Mitte der Schlucht gibt es auch noch ein Höhle (Heringshöhle), die zu weiteren Abenteuern lockt. Sie ist aber stockduster. Der Teufelsgrund ist ein Rundweg und deshalb dürfen die etwas steiferen Eltern am Anfang stehen bleiben. Der Weg ist nicht gefährlich und normalerweise sollten die Kinder auf der anderen Seite wieder auftauchen. So 20 Minuten dauert es aber schon, mindestens. *(Ich würde lieber mitgehen - Anmerkung der vorsichtigen Mami)*



Zurück auf dem großen Platz geht es weiter durch den Talweg in Richtung Ausflugsrestaurant "Waldidylle". Nach 200 Metern muss man noch einmal in den Uttewalder Grund abbiegen und wandert an dem Restaurant vorbei. Man kann natürlich auch hier einkehren, um sich für den Aufstieg nach Uttewalde noch einmal zu stärken. Hinter dem Lokal geht es links wieder die Stufen nach Uttewalde hoch. Quer durch das Dorf erreicht man den Parkplatz, wo das Auto, oder der Bus, auf einen warten sollte.

www.wandern-suedlich.de

Details zur Wanderung Uttewalde

Kurzbeschreibung:

Von Uttewalde durch einige unterschiedliche Gründe bis nach Wehlen und von dort durch andere Gründe, mit einem Abstecher in den Teufelsgrund, zurück.

Bewertung




Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
3.0 Stunden	10.5 Kilometer	<u>Rathener Gebiet</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

<u>Anreise:</u>			
öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<u>Uttewalde</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Von Bad Schandau immer in die Richtung Bastei, an der Bastei vorbei Richtung Lohmen, vor der Stadt Lohmen links Richtung Dorf Wehlen und Uttewalde. Am Dorfeingang von Uttewalde ist der ausreichend großer Parkplatz.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
19 Minuten		17 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
In Pirna über die neue Elbebrücke (Sachsenbrücke). An der ersten Ausfahrt auf die S167 nach links. Ausgeschildert ist die Bastei. An der abknickenden Vorfahrtsstraße schräg nach links/geradeaus auf die S164 den Berg hoch. Nach 1,1 Kilometern links auf die Lohmener Straße in Richtung Lohmen. Gleich hinter Lohmen biegt man nach rechts ab in die Richtung Dorf Wehlen bzw. Uttewald. 900 Meter auf der Straße geht es nach links zur Ortschaft Uttewald. Am Dorfeingang von Uttewalde ist der ausreichend großer Parkplatz.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
14 Minuten		14 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
500 Meter					
Maximale Höhe:					
304 Meter					
Minimale Höhe:					
144 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerlei- ter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:	<u>empfohlene Karte:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Die Bastei
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
teilweise fehlend	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
	ISBN:	3-910181-04-X
	Auflage:	5. Auflage 2005

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere At- traktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	In Stadt Wehlen gibt es einige Möglichkeiten sich zu erfrischen und im Uttewalder Grund ist das Gasthaus Waldidylle

Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

Hundeg geeignet

Ja

Kinderg geeignet

Ja

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de